

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 11

Mittwoch, den 19. November 2014

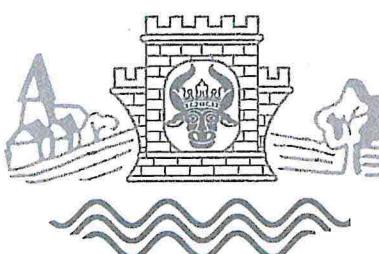
Jahrgang 118

Lesung mit Berndt Seite

Der Plauer CDU-Stammtisch und die Konrad-Adenauer-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern hatten am 30. Oktober anlässlich des 25. Jahrestages des Mauerfalls ins Parkhotel Klüschenberg zu einer Lesung mit Dr. Berndt Seite eingeladen, der seinen neuesten Erzählband „N wie Ninive“ vorstellt. Die Plauer Burgsänger begleiteten den Abend mit ihren Liedern. Der Autor, geboren 1940 in Schlesien und aufgewachsen in der DDR, wurde nach 1989 zum Seiteneinsteiger in die Politik. Von 1990 bis 1991 war er Landrat des Landkreises Röbel, 1991-1992 Generalsekretär der CDU Mecklenburg-Vorpommern und von 1992 bis 1998 Ministerpräsident des Landes.

Dr. Berndt Seite bezog sich in seinen einleitenden Worten auf das historische Ereignis des 9. November 1989 und erinnerte an die Zeit der „miefig-piefigen DDD-Diktatur“. Aber: „Wir sind noch nicht in der Situation, um die DDR richtig aufzuarbeiten. Meine Bücher und Texte habe ich geschrieben, um dazu einen Beitrag zu leisten.“ Der Erzählband vereint drei Geschichten. Eine handelt von der Besetzung der MfS-Kreisdienststelle Röbel am 5.12.1989. Die zweite befasst sich mit dem Propheten Jona: „Das ist eine ganz spannende Bibel-Geschichte. Ich erzähle sie auf meine Art anders neu aus Sicht des Politikers.“ In der dritten Erzählung „Auf dem Fluss“ ist ein Mann unterwegs, der im Krieg sein Bein verloren hat und unter dem Phantomschmerz (Schmerzgedächtnis) leidet: „Er tut alles, um ihn loszuwerden“. Drei Menschen, drei Leben: Der Einsame am Fluss, der Revolutionär im feindlichen Amt, der Prophet in Ninive. Keiner hat sich sein Schicksal ausgesucht. Wie bewältigen sie das, was ihnen aufgebürdet wurde? So unterschiedlich ihre drei Leben auch sein mögen – eines haben sie gemeinsam: Sie sind auf sich allein gestellt. Sie durchleben Phasen des Zweifels, des Haderns, des Aufbegehrens, des Leidens, der Angst. Doch

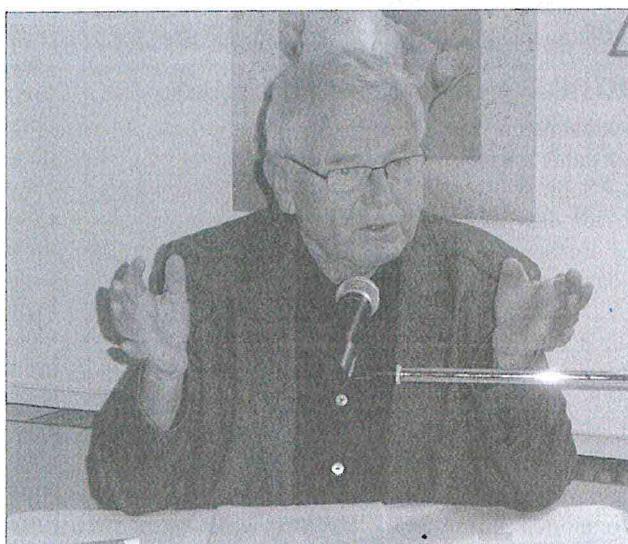
Amt Plau am See



Aus dem Inhalt

- | | |
|-------------|---------------------------|
| Seite 2 | 3. Stadtvertretersitzung |
| Seite 3 | Kulinarische Weltreise |
| Seite 7 | Einpersonenstück „Faust“ |
| Seite 11 | Kaninchenausstellung |
| Seite 13 | Handballminis erfolgreich |
| Seite 14 | Neue Plauer Sozialstation |
| Seite 28/40 | Amtliche Mitteilungen |
| Seite 41/43 | Glückwünsche und Service |

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Die Plauer Burgsänger. Fotos: W. H.

mer verheißt er das einfache Glück. Die drei Erzählungen sind eindrucksstark durch ihre metaphorische Sprache. Im Kopf des Lesers entstehen beim Lesen Bilder, die lange nachwirken. Dr. Berndt Seite gelingt es, Philosophie, Religion und Politik ineinander greifen zu lassen und zu einer tiefgründigen Einheit zu verschmelzen.

am Ende finden sie einen Weg, der ihnen als der richtige erscheint. Nicht im-

Aus dem Tierarzt und Politiker ist ein Schriftsteller erwachsen. W. H.

Bekanntmachung der Gemeinde Barkhagen über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Sondergebiet generationsübergreifendes Wohnen, soziale Betreuung“ in Barkow –Ausbau, westlich des Weges von Barkow nach Schlemmin gelegen, und die Einleitung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Auf der Gemeindevertretersitzung am 18.09.2014 wurde der Beschluss gefasst, für das Gebiet „Sondergebiet generationsübergreifendes Wohnen, soziale Betreuung“ in Barkow –Ausbau, Am See Nr. 2“ den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 aufzustellen. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Auslegung des Vorentwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Sondergebiet generationsübergreifendes Wohnen, soziale Betreuung“ in Barkow –Ausbau, Am See Nr. 2“.

Planzeichnung mit Begründung einschließlich Umweltbericht liegen in der Zeit

vom 01.12.2014 bis zum 19.12.2014 im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See, während der dem Publikum gewidmeten Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Während dieser Zeit hat die Öffentlichkeit Gelegenheit, über den Inhalt des Vorentwurfs des vorhabenbezogenen

Bebauungsplanes Nr. 3 Auskunft zu erhalten und sich zum Inhalt zu äußern.

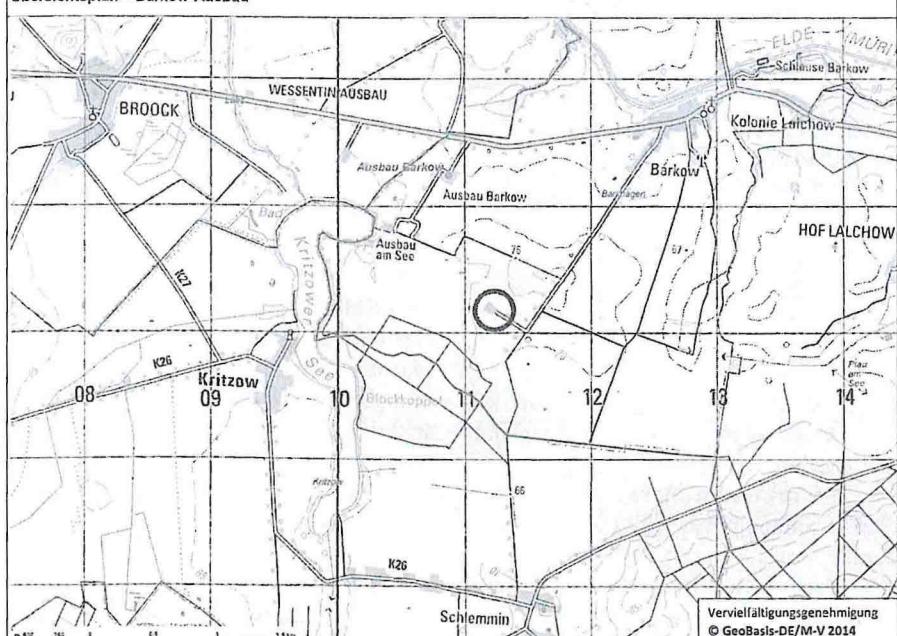
Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 umfasst die Flächen des ehemaligen Ferienlagers des Arbeitslosenverbandes auf dem Flurstück 7/1 der Flur 2, Gemarkung Barkow, westlich des Weges zwischen Barkow und Schlemmin.

Innerhalb des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 sollen die vorhandenen Gebäude des ehemaligen Ferienlagers für altersgerechtes, generationsübergreifendes Wohnen, Wohnungen für Betreiber und Angestellte sowie Räume für die ergänzenden Betreuungs- und Versorgungsangebote umgenutzt werden.

Stellungnahmen zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 können mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bis zum 22.12.2014 im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See abgegeben werden.

Barkhagen, 04.11.2014
gez. Hamann
Bürgermeister

Übersichtsplan – Barkow-Ausbau



Schon längere Zeit pflegender Angehöriger?

Kommen Sie zu unserem Treffpunkt, wo man sich austauschen kann!

Die Selbsthilfegruppe „Pflegende Angehörige“ bietet einen Treffpunkt zum reden und austauschen für alle, die pflegende Angehörige / Bekannte / Nachbarn betreuen.

Neben dem individuellen Austausch wird sich ein Pflegedienst vorstellen und von seiner Arbeit berichten.

Dieses Treffen findet am **Mittwoch, dem 19. November 2014 um 14:00 Uhr**

Mehrgenerationenhaus Lübz Schulstraße 8 statt.

Sie sind herzlich eingeladen.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 038731 / 47833 oder per Mail: luebcke@jfv-pch.de

Der Pflegelotse

Plötzlich pflegebedürftig – ehrenamtliche Pflegelotsen sind erste Ansprechpartner für Betroffene und ihre Angehörigen

Im Landkreis Ludwigslust-Parchim hatten 2011 knapp 8.700 Personen einen Pflegebedarf, davon wurden 74 % in Privathaushalten gepflegt. Ein Großteil der rund 6.400 Hilfebedürftigen lebt in einem dörflichen Umfeld.

Vor allem im ländlichen Raum sind Unterstützungsangebote oft nicht bekannt oder nicht vor Ort vorhanden. Wenn der Pflegefall eintritt, stehen Betroffene und deren Angehörige vor einer großen organisatorischen Herausforderung: In kurzer Zeit sind Anträge zu stellen, die Pflege zu organisieren und auf die individuellen Lebensumstände abzustimmen. Das Pilotprojekt „Pflegelotse“ im Landkreis Ludwigslust-Parchim soll in Kooperation mit den Mehrgenerationenhäusern in Lübz und Ludwigslust diese Situation verbessern.

Pflegelotsen werden in ihrer Gemeinde die ersten Ansprechpersonen für Pflegebedürftige und deren Familien sein. Sie bieten eine wohnortnahe, individuelle Unterstützung, indem sie zu Fragen rund um das Thema „Pflege“ informieren und bei Bedarf Kontakt zu Netzwerkpartnern herstellen. Dafür werden die ehrenamtlichen Pflegelotsen kompetent geschult und begleitet.

Kontakt:
Angelika Lübcke
Telefon: 038731/47833
Mehrgenerationenhaus Lübz